

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 8

Rubrik: Stellennachweis für Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen : offene Stellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellennachweis für Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen.

Offene Stellen.

Kanton	Ort	Gehaltsangebot	Anmelde-Instanz	Anmelde-Frist
St. Gallen	Goldach (Primarschule)	Fr. 2000	Herrn Dekan J. A. Kellenberger, Schulratspräsident.	28. Februar

Besondere Bemerkungen: Zwei Alterszulagen à 100 Fr. nach je vier Dienstjahren. Auswärtige Dienstjahre werden zur Hälfte angerechnet. Wohnungsentuschädigung Fr. 500. Beitrag an die Lehrerpensionenkasse Fr. 90. Der derzeitige Verweser gilt als angemeldet.

St. Gallen	Rorschacherberg (Mittel- oder Oberschule)	Fr. 2000	Hrn. Dr. Lehmann, Schulratspräsident.	26. Februar
------------	---	----------	--	-------------

Antritt am 30. April

Zwei Alterszulagen à 100 Fr. nach je zwei Dienstjahren. Auswärtige Dienstjahre werden voll angerechnet. Wohnungsentuschädigung. Beitrag der Schulgemeinde an die kantonale Lehrerpensionenkasse Fr. 70.

St. Gallen	Rheineck (Sekundarschule) math.-naturwissen- schaftliche Fächer.	Fr. 3000	Herrn F. Wärocher, Schulratspräsident.	24. Februar
------------	---	----------	---	-------------

Nach je zwei Dienstjahren 100 Fr. Zulage bis zum Maximum von 3500 Fr. Auswärtige Dienstjahre zur Hälfte angerechnet. Voller Beitrag an die kantonale Lehrerpensionenkasse.

St. Gallen	Ebnat (Dorfschule)	Fr. 1900	H. Pfr. S. Raschle, Schulratspräsident.	28. Februar
------------	-----------------------	----------	--	-------------

Antritt 7. Mai

Freie Wohnung ev. Entschädigung. Voller Beitrag an die Lehrerpensionenkasse. Zulage bis auf 300 Fr.

St. Gallen	Hoffeld (Arbeitschulstelle)	Fr. 300	H. A. Zingg in Hoffeld.	28. Februar
------------	--------------------------------	---------	----------------------------	-------------

Antritt 1. Mai

Wöchentlich 9 Stunden.

St. Gallen	Eschenbach Unterschule für eine kath. Lehrerin der I. u. II. Schulklasse	Fr. 150	Hrn. Dr. med. A. Degglin, Schulratspräsident.	25. Februar
------------	---	---------	---	-------------

Antritt mit Beginn

des nächsten Schuljahres.

Voller Beitrag an die Lehrerpensionenkasse. Wohnungsentuschädigung.

Kanton	Ort	Gehaltsangebot	Anmelde-Instanz	Anmelde-Frist
St. Gallen	Ernetshwil (Mädchenarbeitsch.)	Fr. 120	H. Pfr. J. B. Stucky, Schulratspräsident.	31. März
Einen halben Tag wöchentlich.				
St. Gallen	Bronschhofen (Mädchenarbeitsch.)	Fr. 400	Herrn Jos. Rüedi, Schulratspräsident.	25. Februar
Wöchentlich 12 Stunden. Gehaltsaufbesserung nicht ausgeschlossen.				
St. Gallen	Züberwangen	Fr. 1900	Herrn Eduard Keller, Schulratspräsident,	6. März
Freie Wohnung und Garten. Voller Beitrag an die Lehrerspensionskasse. Circa 120 Fr. für Fortbildungsschule. Circa 200 Fr. für Organistendienst. Der derzeitige Inhaber gilt als angemeldet.				

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G. Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Deich, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Chek IX 0,521).

Den Herren Lehrern, Schulvorstehern und
Hw. Geistlichen empf. für die Jubiläumsfeier das

Bruder-Klausen Lied

nach einer Melodie a. d. Jahre 1669 bearbeitet
v. B. Kühne. Kinderchor 10 Rp., gem. oder
Männerchor 15 Rp. Singstimme u. Orgel 80 Rp.

Verlag Hs. Willi, Cham.

Günstige Gelegenheit!

2 neue Pianos, bestes Schweizerfabrikat,
umständehalber billig zu verkaufen. Preis Fr.
900.— statt Fr. 1250.—

Fr. Helbling-Burkhalter, Möbelhalle
Madretsch-Biel.

Schulartikel

werden am wirksamsten em-
pfohlen in dem Inseratenteil
eines verbreiteten und sorg-
fältig beachteten

Schulblattes.

Inserate sind an die Publicitas A.-G.
in Luzern zu richten.

Bunte Steine.

Geduld, mein Kind!

Wart es bigeli,

beit es bigeli,

siß es bigeli nider.

Und wen't es bigeli gfüsse bist,

so chumm und säg's de wider!

Volkspruch, mitgeteilt in

„Schweiz. Rundschau“ von J. Kronenberg.

Über 10'000 Lehrer

sind nach einer Mitteilung des preußi-
schen Kultusministers bis Ende 1916
allein in Preußen im Kriege gefallen.
Die dadurch im Schulwesen entstandenen
Lücken konnten bisher mit Lehrerinnen
ausgefüllt werden.

Mutter Erde.

Das Weizenkorn gleicht dem Säug-
ling. Es hat die Kraft groß zu werden,
aber nur, wenn ihm genug Nahrung
zugeführt wird. Was für den Säugling
die Mutterbrust, ist für das Weizenkorn
der Ackerboden.